

Gesetz
über die Feststellung eines Nachtrags
zum Haushaltsplan
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr 2013
(Nachtragshaushaltsgesetz 2013)
Vom 3. Dezember 2013

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Gesetz
über die Feststellung eines Nachtrags
zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr 2013
(Nachtragshaushaltsgesetz 2013)

Artikel 1

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltsgesetz 2013) vom 21. März 2013 (GV. NRW. S. 156) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Zahl „59 918 952 800“ durch die Zahl „60 439 530 800“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Zahl „3 529 000 000“ durch die Zahl „3 491 500 000“ ersetzt.
3. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 3 werden nach dem Wort „werden“ das Komma und die Wörter „höchstens jedoch bis zur Höhe des im Folgejahr zur Verfügung stehenden Anteils an den zur Deckung der Ausgaberechte veranschlagten Ausgabemitteln bei Kapitel 20 020 Titel 971 11“ gestrichen.
 - bb) Satz 5 wird aufgehoben. Satz 6 wird Satz 5.
 - b) Absatz 2 wird aufgehoben.
 - c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2 und wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden nach dem Wort „werden“ das Komma und die Wörter „höchstens jedoch bis zur Höhe des im Folgejahr zur Verfügung stehenden Anteils an den zur Deckung der Ausgaberechte veranschlagten Ausgabemitteln bei Kapitel 20 020 Titel 971 30“ gestrichen.
 - bb) Satz 3 wird aufgehoben. Satz 4 wird Satz 3.
4. Der dem Haushaltsgesetz 2013 beigefügte Gesamtplan (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) wird durch den diesem Nachtrag beigefügten Gesamtplan ersetzt.
5. Der dem Haushaltsgesetz 2013 beigefügte Haushaltsplan wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert.

Artikel 2
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Dezember 2013

Die Landesregierung
 Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Die Ministerpräsidentin
 Hannelore K r a f t

Die Ministerin
 für Schule und Weiterbildung
 Sylvia L ö h r m a n n

Der Finanzminister
 Dr. Norbert W a l t e r - B o r j a n s

Der Minister
 für Wirtschaft, Energie, Industrie,
 Mittelstand und Handwerk
 zugleich für den Finanzminister
 Garrelt D u i n

Der Minister
 für Inneres und Kommunales
 Ralf J ä g e r

Der Minister
 für Arbeit, Integration und Soziales
 Guntram S c h n e i d e r

Der Justizminister
 Thomas K u t s c h a t y

Der Minister
 für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
 Natur- und Verbraucherschutz
 Johannes R e m m e l

Der Minister
 für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
 Michael G r o s c h e k

Die Ministerin
 für Innovation, Wissenschaft und Forschung
 Svenja S c h u l z e

Die Ministerin
 für Familie, Kinder, Jugend,
 Kultur und Sport
 Ute S c h ä f e r

Die Ministerin
 für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
 Barbara S t e f f e n s

Die Ministerin
 für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien
 Dr. Angelica S c h w a l l - D ü r e n

**Haushaltsplan
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr
2013**

Gesamtplan

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

Haushaltsübersicht

Einzelplan	Einnahmen	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	Ausgaben
	2013 (TEUR)	2012* (TEUR)	2013 (TEUR)	2013 (TEUR)	2012* (TEUR)
01 Landtag	336,6	336,6	122 104,9	1 420,0	117 209,8
02 Ministerpräsidentin	802,5	1 042,5	119 299,5	22 260,0	119 182,1
03 Ministerium für Inneres und Kommunales	299 597,5	255 654,9	4 844 827,6	408 914,9	4 882 539,5
04 Justizministerium	1 306 590,9	1 076 310,9	3 666 166,1	40 019,9	3 634 252,6
05 Ministerium für Schule und Weiterbildung	198 591,2	198 659,2	15 132 075,3	245 269,1	14 925 861,2
06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung	1 024 510,1	730 905,1	7 411 819,0	361 302,0	6 645 855,7
07 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	163 552,0	183 408,3	2 656 606,1	131 681,0	2 660 675,7
09 Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	1 886 787,3	1 881 433,9	3 110 609,1	1 223 355,0	3 089 895,4
10 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	271 946,0	270 040,5	917 970,2	577 421,9	923 276,3
11 Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	2 333 309,3	2 007 865,5	3 178 046,8	121 865,5	2 885 325,6
12 Finanzministerium	742 877,6	739 172,2	1 988 706,0	16 250,0	2 001 438,4
13 Landesrechnungshof	248,1	258,2	39 970,6	—	39 777,0
14 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	292 580,5	288 479,7	796 800,2	340 305,2	838 077,5
15 Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	229 084,7	228 603,4	973 274,9	131 215,0	938 044,8
20 Allgemeine Finanzverwaltung	51 688 716,5	51 039 802,9	15 481 254,5	290 252,0	15 200 562,2
Zusammen	60 439 530,8	58 901 973,8	60 439 530,8	3 911 531,5	58 901 973,8

* Stand: Reindruck 2012 einschl. Umsetzungen im Haushaltsvollzug 2012 = Vorjahresvergleichszahl.

Hinweis:

Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch kaufmännisches Runden.

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

		(Mio EUR)
I.	HAUSHALTSVOLUMEN	60.439,5
II.	ERMITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
1.	Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	59.569,4
2.	Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	56.945,4
3.	Finanzierungssaldo	-2.624,0
III.	ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
4.	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	21.997,7
4.2	abzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.506,2
4.3	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	3.491,5
5.	zuzüglich Entnahmen aus Rücklagen	—
6.	abzüglich Zuführung an Rücklagen	868,0
7.	zuzüglich Überschüsse aus Vorjahren	0,5
8.	abzüglich Fehlbeträge aus Vorjahren	—
9.	Finanzierungssaldo	-2.624,0
IV.	NACHRICHTLICH ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (netto)	3.491,5
	zuzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.506,2
	Kreditermächtigung (brutto)	21.997,7

KREDITFINANZIERUNGSPLAN

		(Mio EUR)
I.	EINNAHMEN AUS KREDITEN	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	—
	vom Kreditmarkt (brutto)	21.997,7
	Zusammen	21.997,7
II.	TILGUNGS-AUSGABEN FÜR KREDITE	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	141,7
	am Kreditmarkt	18.506,2
	Zusammen	18.647,9
III.	NETTO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	-141,7
	am Kreditmarkt	3.491,5
	Zusammen	3.349,8